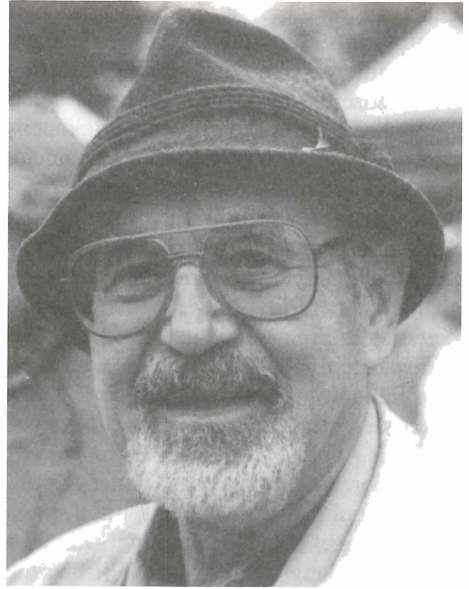


Nachruf

Mit Dr. Hermann Grögl verloren wir einen wertvollen Freund, der uns mehrmals Vorträge mit herrlichen Bildern hielt. Darunter waren nicht nur sorgfältig ausgewählte Landschaften, sondern auch viele Nahaufnahmen von Pflanzen und Kleintieren, die von seiner großen Liebe zur Natur zeugten.

Geboren am 13.6. 1910, Zwilling (Mein Glaube an die Wirkung der Wandelsterne ist beschränkt, schrieb er) war er viele Jahre korrespondierendes Mitglied des Naturhistorischen Museums. Er starb am 6.1. 2001. Sein letztes Wort in seinem Schreiben an Freunde (November 2000) war: Bewehrt euch! - wir werden uns bemühen.

Red.



Drei Informationssysteme

Gerhard Pretzmann

Aristoteles war es klar, daß die Ausformung eines Lebewesens aus dem – anscheinend – einförmigen Inhalt eines Eies einem Plan folgt, der das Werden des jeweiligen Lebewesens steuerte. Wie wir wissen, hatte er damit völlig recht. In der Antike war ein Planen und Steuern nur von einem Bewußtsein her vorstellbar, spricht „Seele“. Alle Philosophie, und auch die Theologie, folgten dieser Vorstellung. Heute aber wissen wir, daß es grundsätzlich verschiedene Informationssysteme gibt; Querschlüsse von einem auf das andere sind daher nicht automatisch richtig.

Der Informationsspeicher, der die Entwicklung eines Organismus steuert, ist in einem „Ideoplasma“ (seit Weismann) im Zellkern gelegen. Seit der Mitte des vori-

gen Jahrhunderts ist uns auch der physiologische Aufbau dieses Systems, die DNS, bekannt (Crick und Watson 1953), ebenso der grundsätzliche Modus seiner Ausprägung, der Steuerung der Wachstumsprozesse.

Daß unsere psychischen Vorgänge mit dem Gehirn zusammenhängen wurde seit Hippokrates angenommen, und die Physiologie dieses Informationssystems ist ebenfalls in diesem abgelaufenen Jahrhundert durch die Erforschung der Architektur des Gehirns und des Baues und der Funktionsweise der Nervenzellen bekannt. Diese beiden Systeme haben durchaus verschiedene Strukturen und Funktionsweisen. Es handelt sich also nicht um „die Seele“ die unseren Körper sowohl wie unsere Erlebnisse hervorbringt.